

Die Kunsttäter werden unterstützt von:



Hessisches Ministerium  
der Justiz, für Integration  
und Europa



und weiteren privaten Förderern!

---

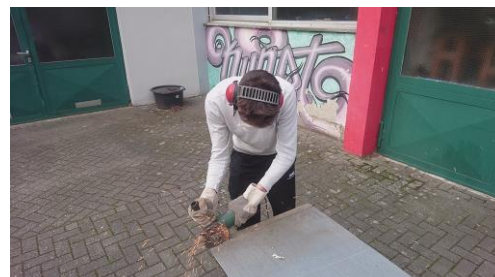
## Jahresbericht 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

2019 war, seit 2006, das erste Jahr ohne einen Arbeit an einer Großskulptur. Für uns endlich Zeit mal Luft zu holen, dachten wir. Viel Zeit blieb aber nicht, denn wir hatten viel zu tun mit der Instandhaltung unserer, überall in Oberursel verteilten Arbeiten. Wir mussten den ganzen Sommer über das Mosaik reparieren, das leider über den Winter sehr gelitten hat. Auch geht es mit der Photovoltaik voran wir haben einen zuverlässigen Elektriker mit den notwendigen Knowhow gefunden und endlich produzieren wir selbst Strom.

Unser Atelierfest, im November, war wieder eine gelungene Veranstaltung und wir sind fester Bestandteil der Frühlings- und Herbstfeste in der Krebsmühle. Leider liefen unsere Kinderkurse in 2019 sehr schlecht. Es konnte nur ein Kurs in den Osterferien stattfinden, alle anderen Kurse konnten aufgrund von nur 2 bis 3 Anmeldungen nicht stattfinden.

### Top 1 - Jugendliche in der Werkstatt



Impressionen aus der Werkstatt

2019 suchten insgesamt 44 Jugendliche unsere Werkstatt auf. So viele hatten wir noch nie in einem Jahr in der Werkstatt und das sind 10 Jugendliche mehr als in 2018 (34). Weiterhin bleibt unsere Arbeit sehr komplex und vielschichtiger, da viele der jungen Menschen in sehr problembeladenen Lebensverhältnissen leben sowie der Umgang mit sozialen Medien und Smartphones auch Einfluss auf unsere Arbeit hat. Die Werkstatt ist über das künstlerische Tun eine erste, wenn nicht bisher die einzige Institution in der die persönlichen Lebensumstände thematisiert werden können. An der Situation, dass es ohne die Bildhauerwerkstatt Kunsttäter kaum noch möglich wäre eine Vielzahl der Betroffenen überhaupt in Arbeitsstunden unterzubringen, hat sich nichts geändert. Viele Institutionen sind mit den jungen Menschen überfordert, da diese eine enge fachliche Begleitung benötigen. Wir bringen die schwierigsten Jugendlichen des HTK durch ihre auferlegten Arbeitsauflagen bekommen wir unisono von den Jugendgerichtshelfern Richtern am Amtsgericht zurück gemeldet. Die Aufenthaltsdauer in der Werkstatt liegt in einem Zeitfenster von mind. zwei Wochen bis zu neun Monaten. Die Zahl unserer weiblichen Teilnehmerinnen (7) lag dieses Jahr bei 16 Prozent.

Für die Jugendgerichtshilfe und die zuständigen Jugendämter des HTK und der Stadt Bad Homburg ebenso die Bewährungshilfe Frankfurt ist die Bildhauerwerkstatt ein unverzichtbarer Teil gelingender justiznaher Arbeit und im Sinne erzieherischer Ziele, die durch die Sanktionsauflage in der Bildhauerwerkstatt beispielhaft realisiert und umgesetzt werden und so ein Abgleiten in Kriminalität proaktiv angegangen sowie verhindert wird.

### Top 2 - Frühlings- und Herbstfest in der Krebsmühle



Unser toller Stand !

Seit Jahren sind wir fester Bestandteil des Frühlings- und Herbstfestes in der Krebsmühle und konnten mit unserem tollen Kuchenstand unseren Beitrag zum Festerlös beisteuern. Dieses Jahr liefen beide Feste hervorragend und es kamen so umfangreiche finanzielle Unterstützung über die Krebsmühle.

Wie in den letzten Jahren kommt die Hälfte des Festerlöses den Kunsttätern zugute. Wir danken an dieser Stelle allen Aktiven in der Krebsmühle für diese tolle Unterstützung unserer Arbeit. Wir danken den Organisatoren um Diethelm Damm für diese tolle Unterstützung unserer Arbeit.

### Top 3 – Reparaturarbeiten am Emobile und der Nadel am Bahnhof



Wie schon im letzten Jahr hatten wir auch dieses Jahr viel mit der Instandhaltung und Reparatur an unseren Kunsttäterarbeiten im Oberurseler Stadtbild zu tun. Pünktlich zum Jahresbeginn – 1. Januar - ist eine Klaue des Krebses an der Krebsmühle abgefallen (war verfault). Wir entschlossen diese aus Metall zu ersetzen. Über nunmehr 8 Jahre hatte der Krebs doch schwer gelitten und so wurde er komplett saniert. Auch unser „E-Mobile“ hat diesen Winter etwas gelitten, trotz Abdeckung. Einige Mosaiksteine haben sich

wieder gelöst, die von Regina und unseren Kunsttägern in mühevoller Arbeit wieder erneuert wurden. Ebenso haben wir die „Nadel“ am Bahnhof zweimal mit einem neuen Anstrich versehen, da sich immer wieder Roststellen aufgrund von mutwilliger Beschädigungen vorort auftun und da die Skulptur ganz offensichtlich als Hundebaum erhalten muss und der Urin die Plastik von unten her angreift. Und unser Verdreher im Park hat auch einen neuen Tungölanstrich erhalten.



Reparaturen an unseren Skulpturen

Aber es gibt auch gute Infos dazu. Die Photovoltaik ist fertig geworden, nach 5 Jahren! Endlich produzieren wir selbst Strom sogar so viel, das wir in das Netz der Krebsmühle einspeisen, wenn die Sonne richtig vom Himmel brennt und die tollen bunten Acrylglasringe sind nun auch montiert und runden unsere kinetische Brunnenplastik künstlerisch genial ab. Und der Erdhügel um das Emobile wurde abgetragen, was der Plastik mehr Raum gibt und sie noch größer wirkt.



#### Top 4 - Atelierfest



Atelierfest 2019



Am 17. November richteten wir wieder unser Atelierfest aus! Bei Kaffee und leckeren Kuchen sowie weiteren Hochgenüssen hatten wir unsere Pforten geöffnet. Wir ermöglichten Einblicke in die neuesten, vor allem großen Kunstprojekte und standen Interessierten für Fragen über unsere Arbeit gerne zur Verfügung. Für alle die selbst kreativ tätig werden wollten, gab es die Möglichkeit, einen Speckstein zu gestalten. Um die 100 Besucher kamen vorbei um die neuesten Kunsttätterarbeiten anzuschauen und zu

erwerben. Die Teilnahme war rege und viele Kinder und auch Erwachsene nahmen voller Stolz ein kleines Kunstwerk mit nach Hause. Auch dieses Jahr fanden viele Kunsttätterarbeiten neue Besitzer, was uns sehr freut und unser Vereinskonto auffüllt. Es gab wieder Musik der 70er, 80er und 90er nur von der LP oder Maxi und live vom

Plattenspieler. So entstand eine sehr entspannte und kreative Atmosphäre und vor allem die Kinder staunten über Musik vom Plattenspieler.

### Top 5 - Kinderkunstkurse in der Bildhauerwerkstatt



Arbeiten der Kinder

In 2019 liefen unsere Kinderkurse sehr schlecht. Wir konnten nur einen einzigen Kurs, in den Osterferien anbieten und diesen mit der Mindestteilnehmerzahl. Alle anderen Kinderkurse mussten wir aufgrund von nur 2 bis 3! Anmeldungen absagen. Dies trotz intensiver Bewerbung über Facebook, Zeitung, in Kindereinrichtungen, bei Kinderärzten auf unserer Webseite und noch vielen weiteren Einrichtungen sowie unserem Emailverteiler mit fast 80 interessierten Eltern. Selbst das Sommerangebot hatte nur 3 Anmeldungen, in den letzten Jahren kamen teilweise bis zu 30 Anmeldungen und wir mussten Absagen erteilen. Daraufhin habe ich die Eltern unserer bisherigen Kurse angeschrieben und nach Gründen gefragt. Es kamen wenige Rückmeldungen aber immer dieselbe Antwort. Wir sollten den Kurs den ganzen Tag anbieten, für nahezu den gleichen Preis. Aus Sicht der Eltern ist unser Angebot ansonsten nicht mehr interessant, da sie dann nach dem Kurs eine weitere Betreuung organisieren müssten. Hieraus stellt sich die Frage, ob es noch um den Inhalt unsers Kinderangebotes geht oder vielmehr einfach um die Unterbringung der Kinder in einer Einrichtung? Immerhin ist die Idee der Kinderworkshops aus der damaligen Elternschaft entstanden, die Kinder ein handwerkliches Angebot ermöglichen wollten und an uns herangetreten sind. Dies scheint für die heutigen Eltern, 15 Jahre später, sekundär zu erscheinen und es steht einzig die lange Unterbringung und Betreuung in einer Einrichtung im Fokus, die zudem wenig kosten soll und inhaltlich auch nicht von Bedeutung zu sein scheint. Uns überrascht, wie abrupt dies alles passiert ist. Darüber hinaus können wir den Kurs nicht verlängern, da ab 15 Uhr unsere Jugendlichen kommen, die den Schwerpunkt unserer Arbeit in der Werkstatt darstellen. Sollte sich die Situation in 2020 nicht ändern werden wir die Kinderkurse, ab 2021 dann einstellen.

### Top 6 - Kooperationsprojekt mit dem offenen Atelier Wehrheim diakonisches Werk Hochtaunus



In 2019 kamen wieder die Künstler des „offenen Ateliers Wehrheim“ (Kunst mit Menschen in schwierigen Lebenssituationen) für einen mehrwöchigen Skulpturenworkshop in der Bildhauerwerkstatt. Immer am Mittwochvormittag (8 Wochen im Frühjahr und 8 Wochen im Herbst). Es entstanden wieder faszinierende Skulpturen und Plastiken aus Holz, Speckstein und Ytong. Finanziert wird das Angebot über das diakonische Werk Hochtaunus, das mit uns diesbezüglich, schon seit 2012, kooperiert.

**Für ein gelungenes Jahr 2019 möchten wir uns vor allem bei folgenden Förderern bedanken:**

- Dem **Kultur- und Sportförderverein Oberursel e.V.**,
- der Firma **Hansen-Werbetechnik** aus Dreieich, die uns mit Ausstellungsequipment, Beschilderungen und einer Auswahl faszinierender Werbemedien immer zur Seite steht, oder uns personell unterstützt, wenn es um den Transport der Kunstwerke geht. All dies dürfen wir kostenlos in Anspruch nehmen.
- der **CARRETERO-Stiftung** und ebenso der **Share Value Stiftung, BASA Stiftung**, für die umfangreiche Förderung der Kunsttäter,
- ebenso bei dem Verein **Hilfe zur Selbsthilfe e.V.** von der Krebsmühle,

- dem **Land Hessen - Hess. Ministerium für Inneres u. Justiz, Landratsamt des Hochtaunuskreises**
- der **Firma Kanal Dihn** aus Bad Homburg und der **Firma Klotsche** aus Wehrheim,
- und nicht zu vergessen bei den **vielen Privatpersonen** aus Oberursel und dem Hochtaunuskreis, die unsere Arbeit fördern sowie bei den Käufern unserer Kunstwerke.

## **Ausblick auf 2020**

2020 ist ein ganz besonderes Jahr, die Kunsttäter werden 20 Jahre alt! Das wollen wir mit einer Jubiläumsausstellung, im September, groß feiern. Weiter gibt es eine Frage für eine weitere Kunsttäterarbeit im öffentlichen Raum. Lassen Sie sich überraschen, denn es wartet wieder ein spannendes Jahr mit vielfältigen Herausforderungen auf den Verein Kunsttäter e.V. und das motiviert uns für das neue Jahr ganz besonders.

Die Bildhauerwerkstatt Kunsttäter im Internet: [www.kunstaeter.de](http://www.kunstaeter.de)



Andreas Hett  
Kunsttherapeut, Dipl. Sozialarbeiter,  
1.Vorsitzender des Vereines Kunsttäter e.V.

Oberursel, 12.Dezember 2019